

4. Überprüfung des Lernverhaltens

Lesen Sie, bitte, die folgenden Sätze aufmerksam durch und vermerken Sie dahinter den Grad Ihrer Zustimmung zu den einzelnen Aussagen.¹

Ich verstehe bzw. behalte besonders gut (+), mittelmäßig (o), schlecht (—), wenn	Verstehen	Behalten
1. der Lernstoff mit Worten vorgetragen wird		
2. Dias oder Folien dazu gezeigt werden, oder wenn Skizzen an die Tafel gezeichnet werden		
3. ein Film darüber gezeigt wird		
4. mir Schemata wie Graphiken, Diagramme etc. zu den Lerninhalten geboten werden		
5. ich mir selbst solche Schemata anfertige		
6. ich aus einem Schulbuch lerne		
7. ich aus Büchern lerne, die ich selbst ausgewählt habe		
8. ich aus meinen Mitschriften des Unterrichts lerne		
9. ich in Ruhe alles selbst erarbeite		
10. ich Informationen in einem Gespräch vermittelt bekomme		
11. die größeren Zusammenhänge des Lernstoffes aufgezeigt werden		
12. ich den Lernstoff selbst strukturiere und nach großen Zusammenhängen ordne		
13. Details besprochen werden		
Ich verstehe bzw. behalte besonders gut (+), mittelmäßig (o), schlecht (—), wenn	Verstehen	Behalten
14. der Lernstoff auf eine einzige Art oder an einem Beispiel erklärt wird, statt auf verschiedene Arten wiederholt zu werden		
15. dem Lernstoff reale Vorgänge zugrunde liegen		
16. der Lernstoff zufällig mit meinen persönlichen Erfahrungen zusammenhängt		
17. ich über den Lernstoff gewisse Vorkenntnisse habe		
18. ich mir zum Lernstoff eigene Notizen mache und Zusammenfassungen schreibe		
19. ich etwas auf meine Weise umgeschrieben habe		
20. mir die Beschäftigung mit einem Thema Spaß macht		
21. ich mich anstrengen muß und viel von mir verlangt wird		

¹ Verändert nach: Vester, F.: Denken, Lernen, Vergessen, München 1978, S. 144 ff.; Kumerics, M.: Anleitung zur Entwicklung von Lernstrategien für den Biologieunterricht in der Sekundarstufe II, in: Praxis der Naturwissenschaften, 33, 1984, H. 4, S. 108

»Verstehen« und »Behalten« hängen mit unterschiedlichen Gehirnfunktionen zusammen; die Aussagen zu diesen Bereichen können deshalb u.U. erheblich differieren.

kreuzen Sie bei den folgenden Feststellungen an, was für Sie jeweils zutrifft.

- Einen Sachverhalt oder Vorgang aus dem Bereich der Naturwissenschaften lerne ich am leichtesten, wenn
 - . . . ich ein Modell auseinandernehme und wieder zusammensetze
 - . . . ich ein übersichtliches Schema auf einer Folie oder auf einem Blatt Papier sehe
 - . . . mir jemand den Sachverhalt oder Vorgang ausführlich erklärt
 - . . . ich einen guten Text darüber lese
- Ich lerne besonders gut, wenn
 - . . . beim Lernen Musik läuft
 - . . . mich kein Geräusch ablenkt
 - . . . ich allein im Raum bin
 - . . . jemand im Raum ist, den ich sympathisch finde
 - . . . ich mit meinen Mitschülern zusammen bin

Durch eine Analyse Ihrer Stellungnahmen zu den einzelnen Statements lernen Sie Ihr eigenes Lernverhalten näher kennen und Sie bekommen Hinweise darauf, wie Sie einen gegebenen Lernstoff auf eine Ihrem Lerntyp angemessene Weise aufbereiten können und welche Lernbedingungen für Sie besonders günstig sind.

Denken Sie in diesem Zusammenhang daran:

Bei Aufnahme der Informationen über mehrere Lernwege werden im Gehirn jeweils unterschiedliche Wahrnehmungs- und Gedächtnisfelder aktiviert; dadurch wird eine Verfestigung und Vertiefung des Lernstoffes begünstigt.

- Wenn Sie in einem zu lernenden Text wichtige Passagen - etwa durch Unterstreichen - markieren, benutzen Sie den visuellen Lernweg.
- Das Herausschreiben relevanter Stellen bzw. das Skizzieren von Sachverhalten oder Vorgängen aktiviert den motorischen Lernkanal.
- Durch lautes Vortragen einer Zusammenfassung des Lernstoffes lernen Sie auf dem akustischen Lernweg.